

Studium als Option

Ergebnisse der Sächsischen Abiturientenstudie

Prof. Dr. Karl Lenz
Dresden, 4. Juli 2013

Gliederung

1. Anlage und Durchführung der Untersuchung
2. Entwicklung der Studierneigung
3. Zuverlässigkeit der Schätzungen?
4. Trendwende bei den Abiturientinnen?

1. Anlage und Durchführung der Untersuchung

Sächsische Abiturientenstudie

Empirische Untersuchung des
Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
in Zusammenarbeit mit der
Technischen Universität Dresden

Zielsetzung

- Studien- und Berufswahl der Studienberechtigten in Sachsen und deren Entscheidungsmotive
- Studierneigung und Übergangsverhalten

Design

- Zunächst als Querschnittstudie im zweijährigen Turnus (seit 1996)
- Befragung von Schüler und Schülerinnen ½ Jahr vor Schulabschluss an:
 - Allgemeinbildenden Gymnasien,
 - Beruflichen Gymnasien,
 - Fachoberschulen

2. Entwicklung der Studierneigung

Analyse der beabsichtigten Studienaufnahme

Stufe 1: Feste Pläne unmittelbar nach Schulabschluss

Stufe 2: Einbezug späterer Studienpläne

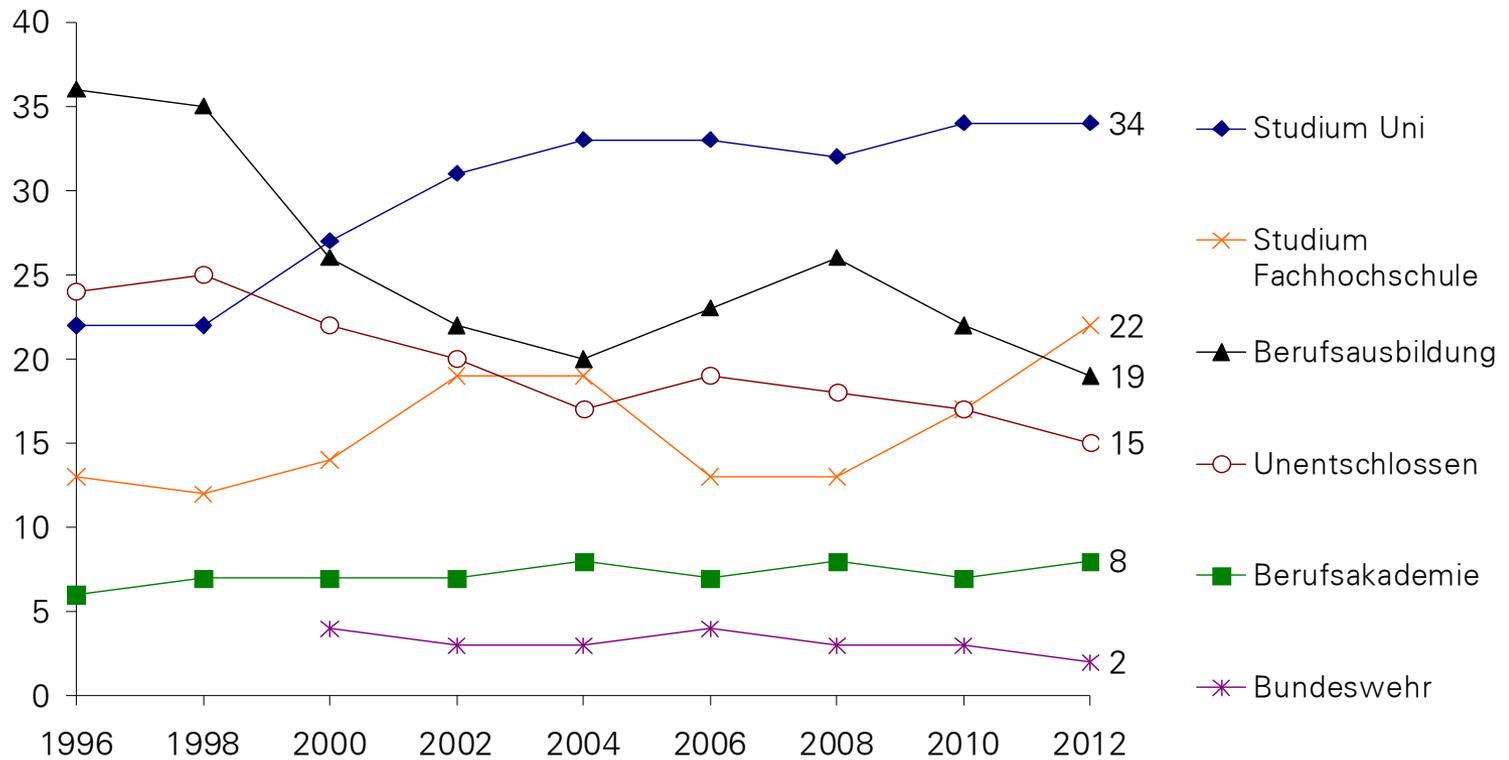
Stufe 3: Einbezug der noch Unentschlossenen
nach ihrer wahrscheinlichen Tendenz



**Geschätzte Übergangsquote der
Studienberechtigten in Sachsen**

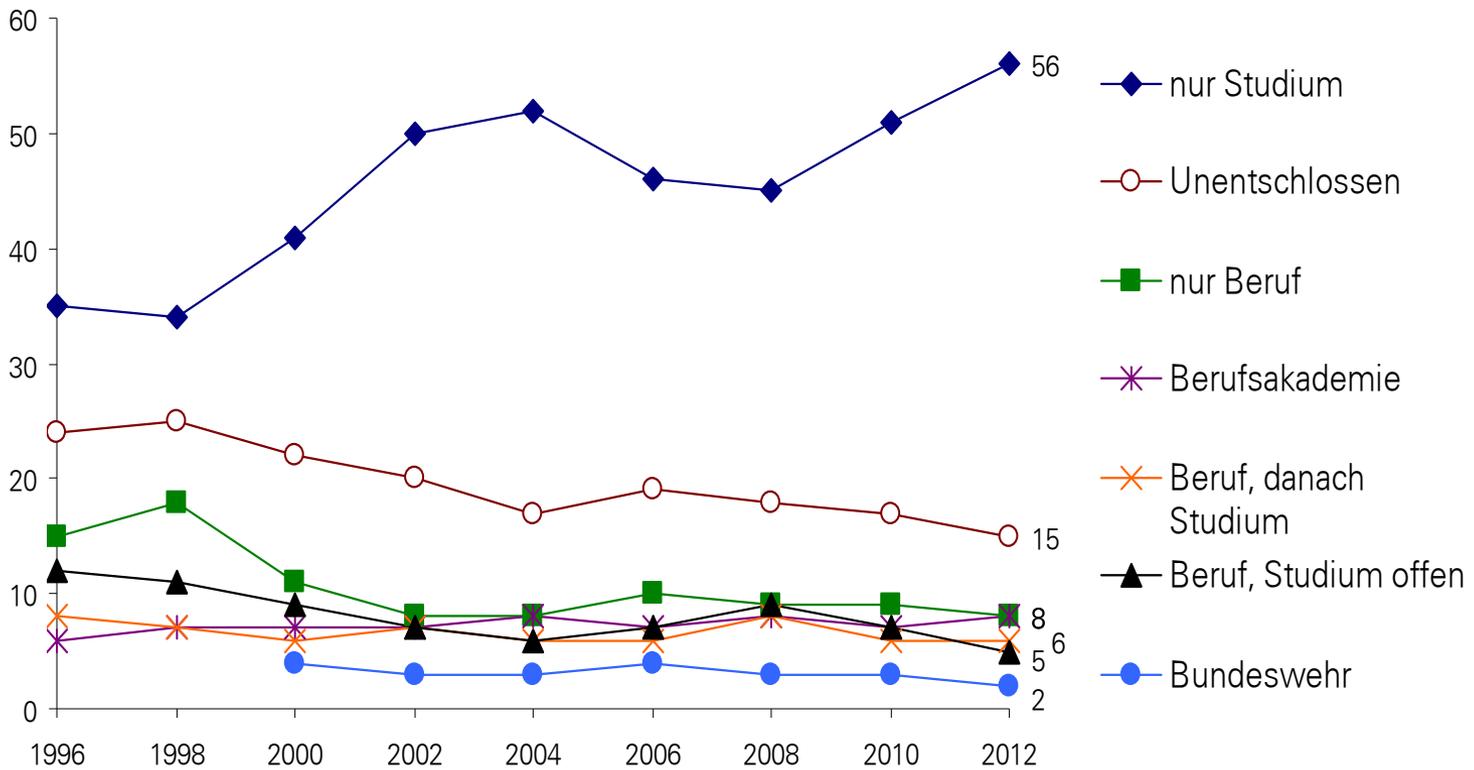
Stufe 1

Feste Pläne nach dem (Fach-)Abitur



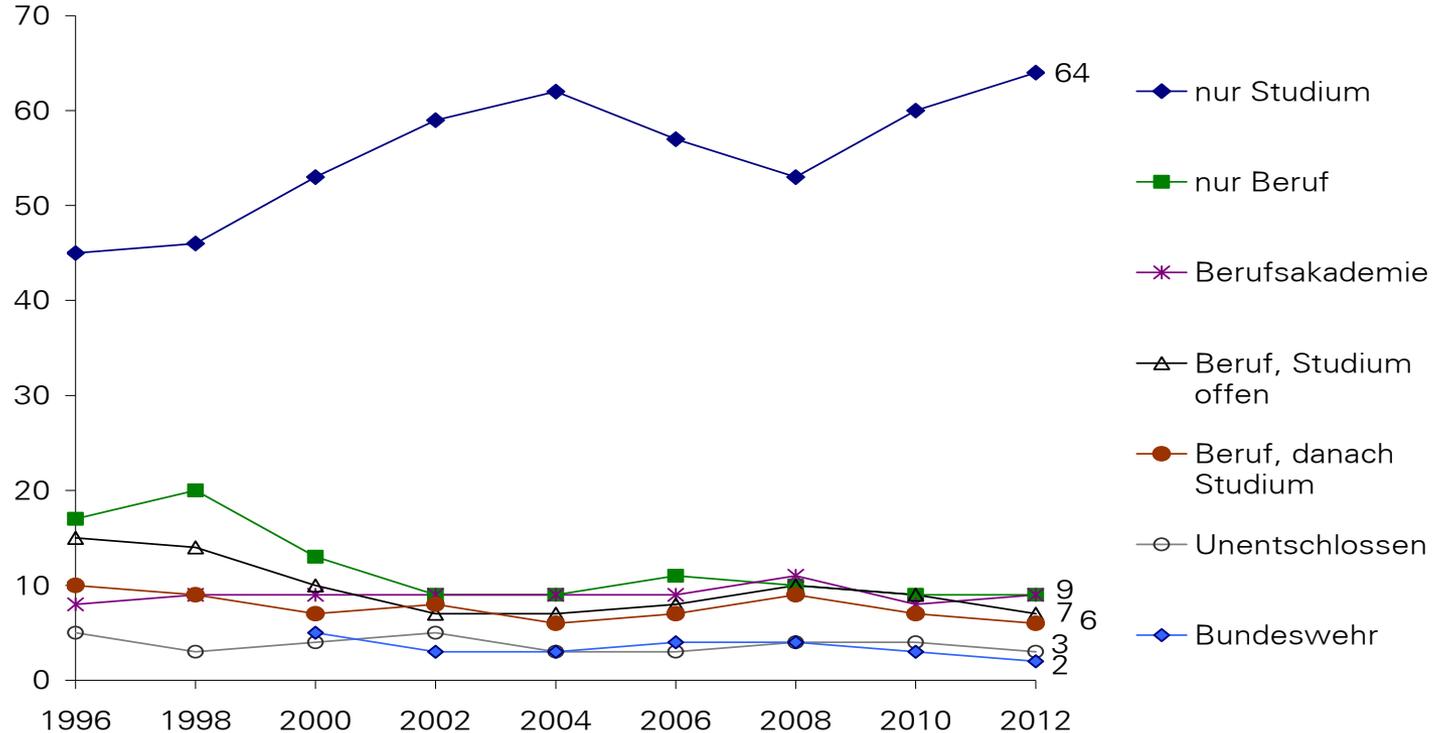
Stufe 2

Einbezug späterer Studienpläne

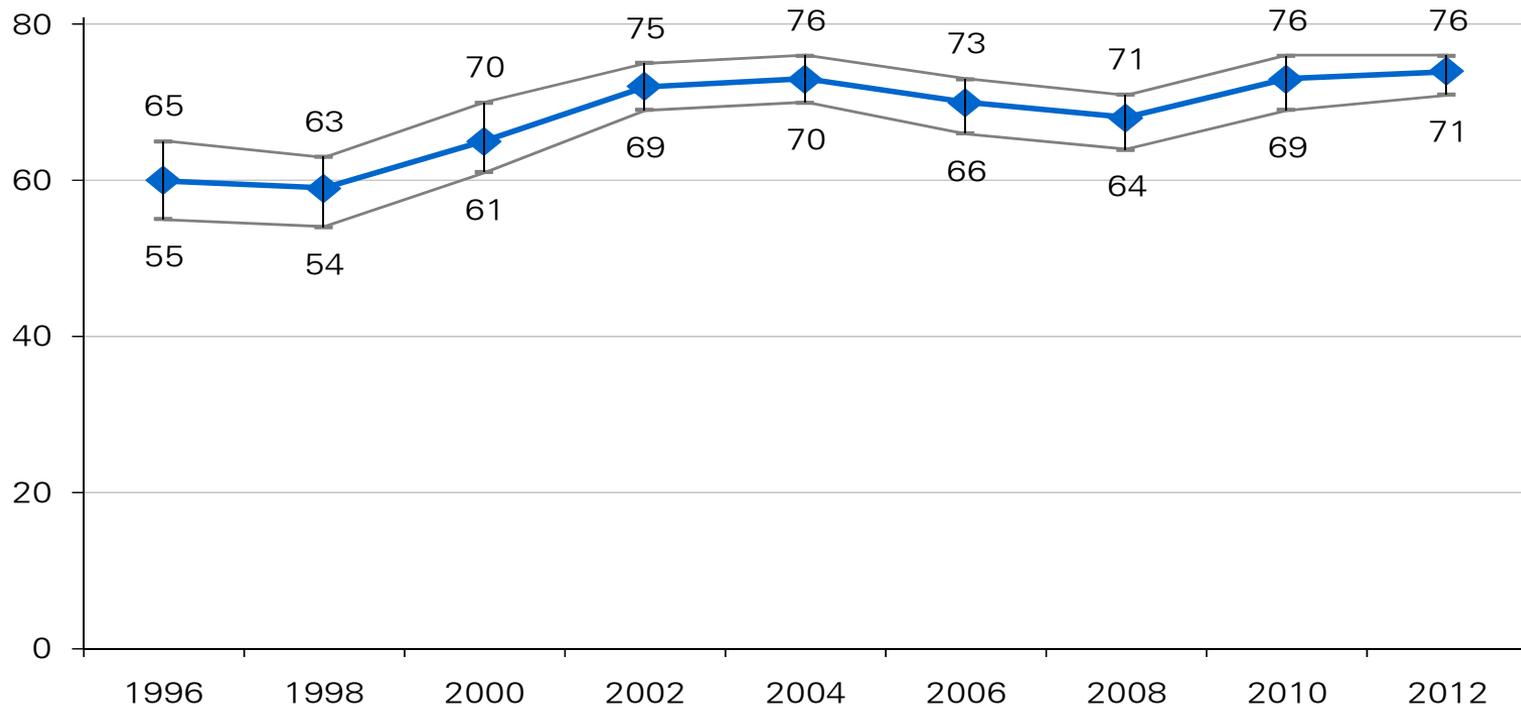


Stufe 3

Einbezug der noch Unentschlossenen nach ihrer wahrscheinlichen Tendenz



Geschätzte Übergangsquote vor Erwerb der Studienberechtigung in Sachsen

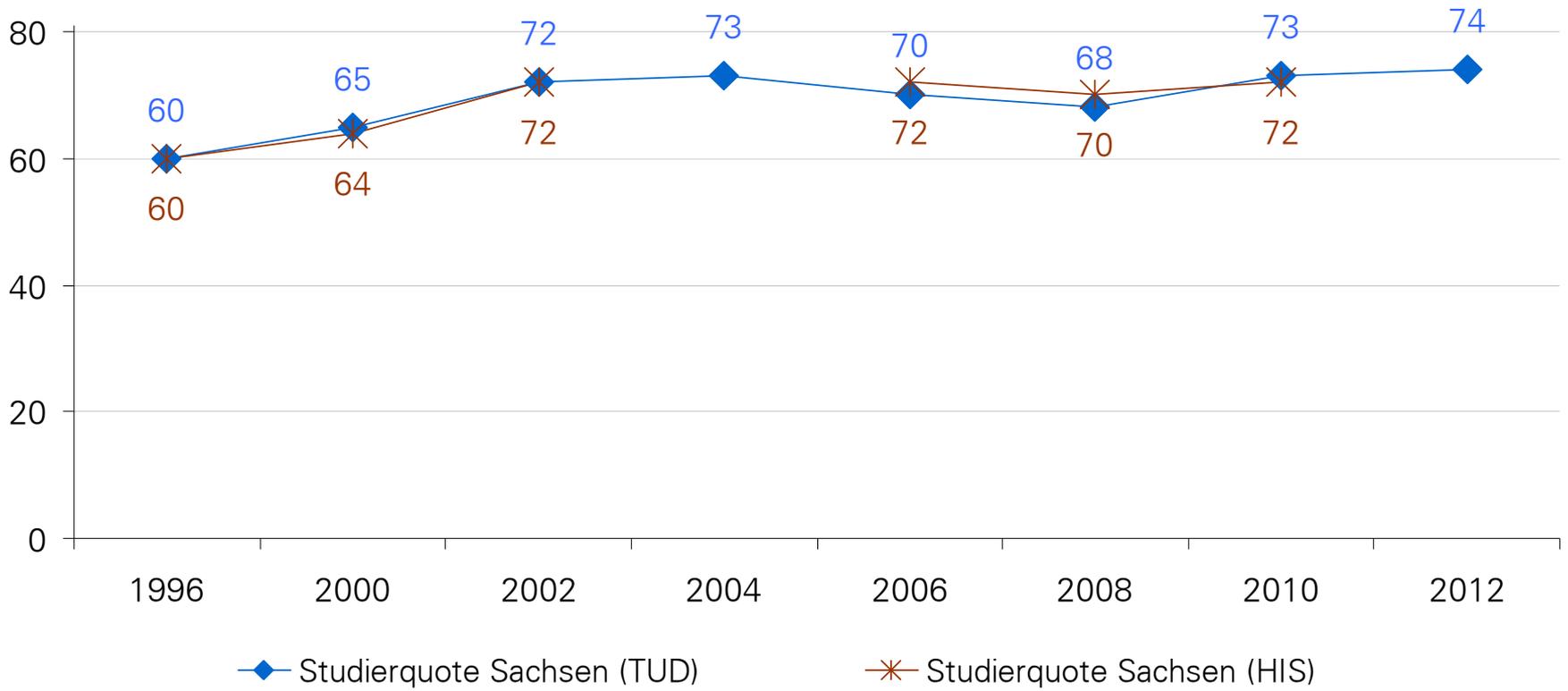


3. Zuverlässigkeit der Schätzungen?

HIS-Befragung Studienberechtigter

- Deutschlandweite Studien nach Bundesländern
 - Schätzung der Studierquote ½ Jahr **nach** Schulabschluss
- beinhaltet bereits erfolgte und geplante Studienaufnahmen

Entwicklung der Studierquoten im Vergleich



Neues Paneldesign der Sächsischen Abiturientenstudie

1. Nachbefragung 2012:

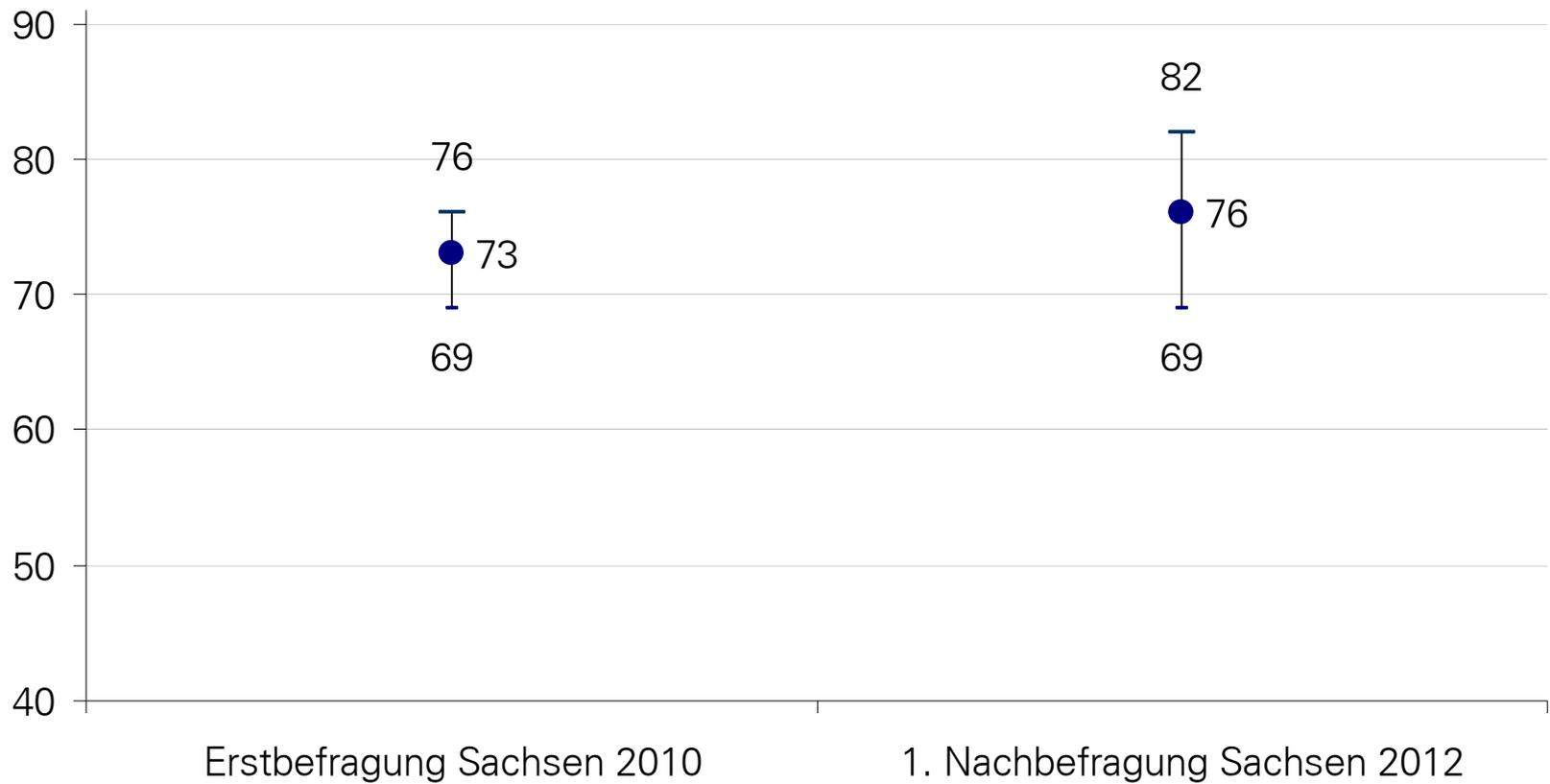
1 ½ Jahre nach Schulabschluss im Jahrgang 2010

2. Nachbefragung 2014:

1 ½ Jahre nach Schulabschluss im Jahrgang 2010

3 ½ Jahre nach Schulabschluss im Jahrgang 2010

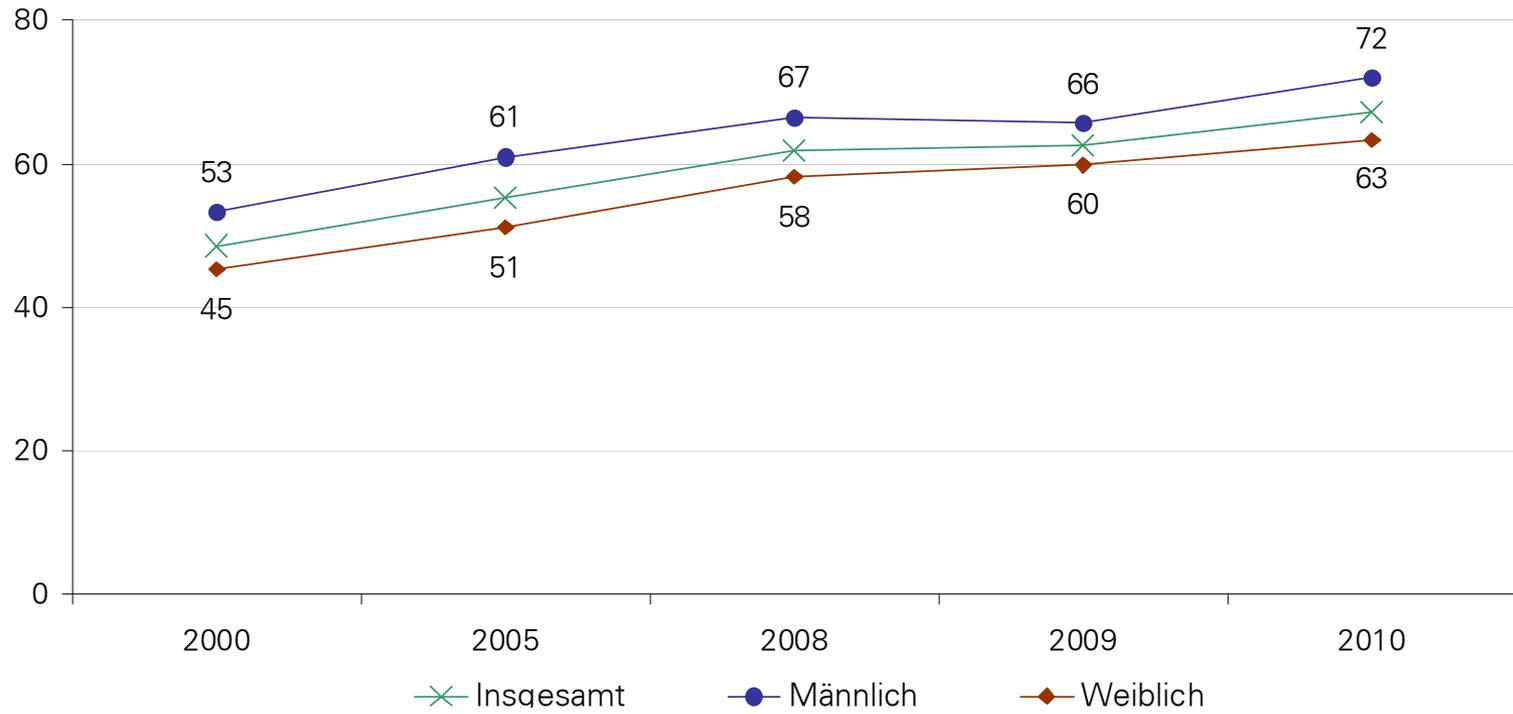
Studierquoten der Studienberechtigten 2010



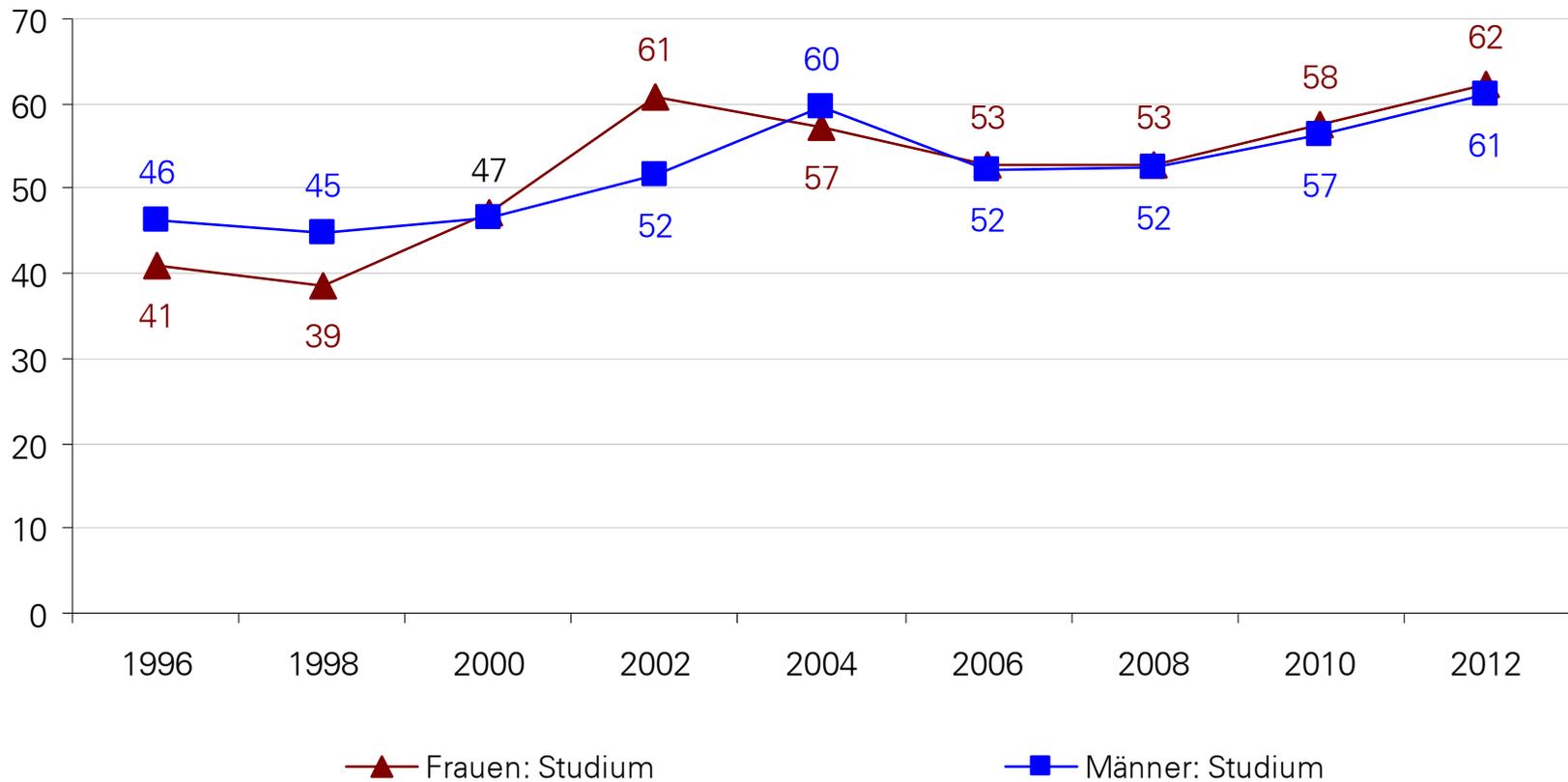
D Trendwende bei den Abiturientinnen?

Übergangsquoten nach Geschlecht in Sachsen

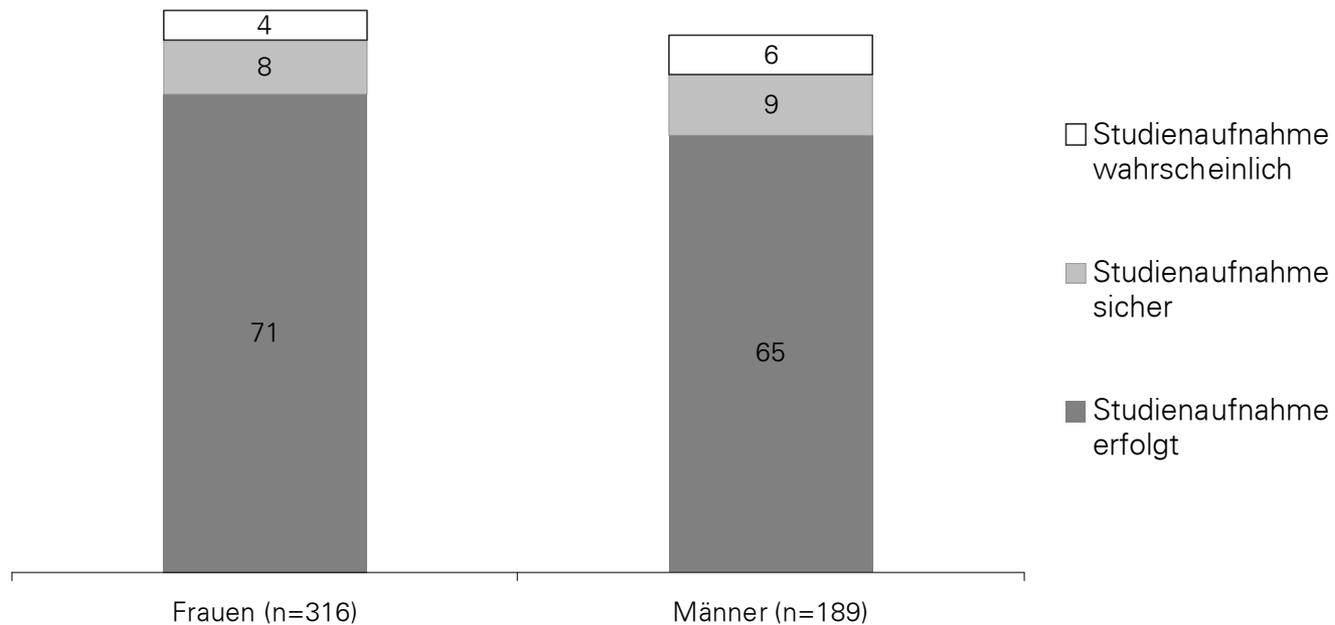
Quelle: Statistisches Bundesamt 2012



Übergangsquoten nach Geschlecht - Ergebnisse der Sächsischen Abiturientenstudie



Übergangsquoten nach Geschlecht - Ergebnisse der 1. Nachbefragung des Abschlussjahrgangs 2010



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Dr. Karl Lenz
Geschäftsführender Direktor des Sächsischen Kompetenzzentrums für Bildungs-
und Hochschulplanung (KfBH)

Mail: karl.lenz@tu-dresden.de